



Die Sieger des Planspiel Börse.

Foto: rm

Händchen für Aktien

Bremerhaven (rm). Für ihr besonderes Händchen im Umgang mit Aktien und Wertpapieren zeichnete die Sparkasse Bremerhaven die Gewinner des 27. Planspiel Börse aus. Der erste Platz und damit 250 Euro gingen an das Team „fos-club1“ der KLA Bremerhaven. Auf den Plätzen folgten die Teams „Finanzierungsgruppe“ und „Pataya-Industries“ der Haupt- und Realschule Langen, die sich für ihre guten Platzierungen über 150 und 100 Euro Preisgeld freuen konnten. Den ersten Platz im

Studentenwettbewerb, mit 250 Euro dotiert, sicherte sich die Gruppe „Gorden Gekko“ der Hochschule Bremerhaven.

Erstmals wurden im Planspiel auch Preise für verantwortungsvolles Handeln im Sinne des Schutzes der Generationen vergeben. Die Siegerteams in diesem neuen Wettbewerb, „Die Relevanten Newcomer“ der Haupt- und Realschule Langen und abermals „Gorden Gekko“, wurden mit Backstageführungen durch das Klimahaus bedacht.

Hobby-Broker spekulieren um die Wette

Sieger des Planspiels Börse vermehren ihr Kapital um über 4000 Euro – Erfolgreich mit Rohöl-Aktien

BREMERHAVEN. Noch fehlt Bastian Lucega das nötige Geld, um aus dem Spiel Ernst zu machen. „Hätte ich das nötige Startkapital, würde ich vielleicht auch in der Realität spekulieren“, sagt der 25-Jährige. Beim Planspiel Börse war der Schüler mit seinem Team „fos-club1“ jedenfalls erfolgreich und belegte den ersten Platz.

200 Schüler beteiligten sich an dem von der Sparkasse Bremerhaven organisierten Börsenspiel. Jetzt nahmen die Sieger ihre Preise entgegen. Für die Spieler ging es darum, durch geschickte Käufe und Verkäufe von Wertpapieren zu realen Börsenkursen das Spielkapital zu vermehren.

Zehn Wochen lang zockten 90 Gruppen um die Wette. Während die Schüler mit einem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro starteten, hatten die Studenten

100 000 Euro zur Verfügung. Mit einem Depotwert von 54 263,34 Euro setzte sich das Team „fos-Club1“ (Sevda Cosan, William Geffken, Henrietta Kuhlmann, Bastian Lucega und Nicole Meyer) von den Kaufmännischen Lehranstalten gegen die Schülergruppen durch. Das Team gewann 250 Euro.

„Den meisten Ertrag haben wir mit Microsoft-Aktien gemacht“, verriet Hobby-Broker Bastian Lucega. Den zweiten Platz belegte das Team „Finanzierungsgruppe“ der Haupt- und Realschule Langen. Timo Alexander, Chris

Oliver Barthel, Sören Frebe und Michel Wiegmann erreichten einen Depotwert von 53 122,94 Euro und teilten sich einen Geldpreis in Höhe von 150 Euro. Die Gruppe „Pataya-Industries“ der Haupt- und Realschule Langen (Lennart Allenstein, Tobias Haß, Yannik Koenen und Nils Meyer) erspielte sich mit einem Depotwert von 52 598,95 Euro den dritten Platz und bekam 100 Euro.

Verständnis für die Börse

Im Studentenwettbewerb gewann die Gruppe „Gorden Gekko“ der Hochschule Bremerhaven mit den Mitspielern Thorben Buck, Patrick Nnorom, Francesco Sangiorgi und Christian Schütte. Sie gewannen 250 Euro. Teamleiter Christian Schütte erzählte: „Den größten Erfolg hatten wir mit dem Handel von Rohöl-Aktien.“

Nadine Buchwald von der Sparkasse betonte: „In dem Spiel geht es um mehr, als nur Gewinnen. Die Schüler erarbeiten sich ein Verständnis für Wirtschaft und Börse.“ Den besten Treffer beim Tipp auf den Wert des EuroStoxx50 landete die Gruppe „Die Zocker“ der Humboldtschule vor der Gruppe „Topcoins“ der Wilhelm-Raabe-Schule und der Gruppe „Shares Squirrels“.

Erstmals gab es beim Börsenspiel einen Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeit. Es ging darum, in Unternehmen zu investieren, die mit Blick auf künftige Generationen Ressourcen schonen. Den Wettbewerb gewannen das Schülerteam „Die relevanten Newcomer“ der Haupt- und Realschule Langen und das Studententeam „Gorden Gekko“. Ihr Preis: Ein Besuch im Klimahaus. (jla)